

Ressort: Finanzen

Dubiose Strom-Geschäfte: Ermittler fürchten Milliarden Schaden durch Steuerbetrug

Berlin, 20.12.2013, 08:06 Uhr

GDN - Deutsche und europäische Behörden gehen nach Informationen der "Süddeutschen Zeitung" dem Verdacht nach, dass Kriminelle nach dem Emissionshandel auch den Strom- und Gashandelsmarkt im großen Stil für Steuerbetrügereien genutzt haben. Die Fahnder haben demnach Firmennetze im Visier, die Staaten durch hinterzogene Umsatzsteuern um viele Milliarden Euro gebracht haben könnten.

Die europäische Polizeibehörde Europol in Den Haag spricht von Fällen "historischer Dimension". In Deutschland haben sich Ermittler gleich in mehreren Bundesländern an verdächtige Strom- und Gashändler geheftet, etwa in Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Baden-Württemberg. "Die Spuren führen ins Milieu der organisierten Kriminalität", verlautete laut des Berichts aus Kreisen des Bundeskriminalamtes (BKA).

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27170/dubiose-strom-geschaefte-ermittler-fuerchten-milliardenschaden-durch-steuerbetrug.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com